

Ein Punkt als Lohn für den Kampf

Fussball 2. Liga AFV Der FC Rothrist gewinnt einen Zähler beim 1:1 zuhause gegen Würenlos

VON PASCAL KAMBER

«Immerhin haben wir in den Schlussminuten kein Gegentor erhalten», sagte Daniel Ludäscher kurz nach dem Abpfiff. Der Trainer des FC Rothrist hat den Spass trotz dem 1:1 gegen den Tabellenvorletzten Würenlos nicht verloren. Und das hat einen guten Grund. Seine Mannschaft kann mit dem Unentschieden deutlich besser leben als die abstiegsbedrohten Gäste aus Würenlos. Der eine Punkt reicht Rothrist, um den Abstand von sieben Punkten auf den Strich zu wahren. Nach den beiden ärgerlichen Derby-Pleiten gegen Kölliken und Entfelden, beide Male durch ein spätes Gegentor verursacht, konnte Rothrist endlich wieder etwas auf der Haben-Seite beim Punktekonto eintragen.

Um Kritik kamen Ludäschers Spieler aber nicht herum. «Unser Aufwand stimmt überhaupt nicht mit dem Ertrag überein», sagt der FCR-Coach. «Hätten wir eine der vielen Chancen genutzt, müssten wir nicht

«Unser Aufwand stimmt überhaupt nicht mit dem Ertrag überein.»

Daniel Ludäscher, Trainer des FC Rothrist



Rothrists Torschütze Marco Della Porta (rechts) im Duell mit Pascal Hardegger von Würenlos. OTTO LÜSCHER

unnötig bis zum Schluss zittern.» Die grösste Gelegenheit besass Mike Billwiller in der 20. Minute. Nach einem idealen Pass von Oliver Jonjic in die Tiefe geschickt, stand der FCR-Verteidiger alleine vor Würenlos-Torhüter Philippe Roten – und scheiterte. Es wäre die verdiente Führung gewesen für den Gastgeber, denn Rothrist begann schon wie im Spiel gegen Ent-

felden stark. Die Ludäscher-Truppe liess den Ball kontrolliert in den eigenen Reihen zirkulieren und wartete geduldig, bis sich eine Lücke in den Reihen der Würenloser auftat. Jedoch gelang es Rothrist nicht, den Vorteil in Zählbares umzusetzen.

Würenlos fand besser in die Partie, konnte sich auf die Spielweise

Rothrists einstellen und ging durch Pasqualino D'Onofrio (37.) in Führung. Für Rothrist kam danach die Pause zum richtigen Zeitpunkt – Ludäscher schien nämlich die passenden Worte in der Garderobe gefunden zu haben. Wenige Minuten nach Wiederbeginn (52.) tankte sich Billwiller auf der linken Seite durch und

spielte den Ball nach einem Doppelpass mit Markus Mijatovic in die Mitte. Stürmer Marco Della Porta stand völlig frei und knallte den Ball zum letztlich gerechten 1:1 in die Maschen. «Es war vorbildlich, wie meine Mannschaft nie aufgab und weiterkämpfte», lobte Ludäscher seine Spieler.

Platz drei verteidigt

Radball NLA Ausgeglichenen Bilanz für die Oftringer Rafael Stadelmann und Andreas Zaugg beim Turnier in Möhlin.

In Möhlin wurde die letzte NLA-Qualifikationsrunde ausgetragen. Dass sich Oftringen für die Finalrunde qualifizieren würde, war klar, die Frage war nur, auf welchem Rang und mit wie viel Bonuspunkten.

Bereits im ersten Spiel gegen Verfolger Mosnang hätte sich Oftringen den dritten Platz in der Tabelle sichern können. Rafael Stadelmann und Andreas Zaugg starteten denn auch gut und gingen schnell in Führung. In der Folge spielten sie aber sehr nervös und vergaben zum Teil beste Möglichkeiten. Wer seine Chancen nicht nutzt, wird bestraft. So schaffte Mosnang nicht nur den Ausgleich, sondern konnte mit einem kuriosen Tor durchs Tretlager sogar die Führung übernehmen und diese über die Zeit bringen. Oftringen verlor dieses wichtige Spiel 2:3.

Die folgenden Partien gegen Sarnach und Möhlin waren eine klare Sache. Oftringen siegte mit 8:0 respektive 5:2 und war nie in Gefahr, das Zepter aus der Hand zu geben.

Gegen den Tabellenführer Altdorf gerieten Rafael Stadelmann und Andreas Zaugg schon früh mit 0:2 in Rückstand. In einem spannenden und intensiven Spiel kamen aber auch die Oftringer dank guter Aufbauarbeit immer wieder zu erfolgversprechenden Abschlüssen. Doch erst Mitte der zweiten Halbzeit gelang der Anschlusstreffer. 20 Sekunden vor Schluss erzielte Oftringen dann aber nach einem Eckball sogar noch den Ausgleichstreffer. Damit war der dritte Tabellenplatz gesichert, Mosnang konnte die Oftringer nicht mehr aufholen und der Tabellen-

zweite Winterthur lag vor dem letzten Spiel vier Punkte voraus.

In dieser abschliessenden Begegnung gegen die Vize-Weltmeister aus Winterthur hatten die Oftringer viel Abschlusspech. Sie scheiterten entweder am Torhüter oder am Gehäuse. Winterthur spielte defensiv, nutzte die Konterchancen und schaffte schliesslich einen 5:2-Sieg.

Noch Zeit, an der Form zu feilen

«Rafi und Andi hatten in jedem Spiel mehr Ballbesitz und kamen mit gutem Aufbau immer vor das gegnerische Tor», bilanzierte Oftringens Betreuer Roger Schmid, «sie spielten sehr schnell und intensiv und hatten den Ball gut in Bewegung. Leider waren die Abschlussversuche das grosse Defizit am heutigen Tag.» Da die Höhepunkte der Saison erst im Herbst anstehen, bleibe noch genügend Zeit, um an der Form zu feilen. Immerhin haben die Oftringer Leader Altdorf als einziger Mannschaft überhaupt ein Unentschieden abringen können.

Die Mannschaften auf Rang 6 bis 9 (Möhlin, Liestal, Altdorf II und Rheineck) bestreiten nun am 30. April eine Doppelrunde. Der Sieger qualifiziert sich ebenfalls für die erste Meisterrunde, der Zweite und der Dritte verbleiben in der NLA, der Gruppenletzte steigt in die NLB ab.

Die fünf besten Equipen (Altdorf, Winterthur, Oftringen, Mosnang und Sarnach) bestreiten mit dem Sieger der Abstiegsrunde am 7. Mai in Oftringen die erste Meisterrunde. Die Teams starten mit Bonuspunkten gemäss der Qualifikationsrangliste. Altdorf mit 5, Winterthur mit 4, Oftringen mit 3, Mosnang mit 2 und Sarnach mit 1 Bonuszähler. Die ersten fünf Teams dieser ersten Meisterrunde qualifizieren sich dann für die zweite Meisterrunde, die erste Finalrunde und den Final. (RLÜ)

Mittels Sieg an die Tabellenspitze

Fussball 2. Liga AFV Von Anfang an waren die Entfelder die spielbestimmende Mannschaft und versuchten ihr Kombinationsspiel aufzuzeichnen. Dies gelang aber nur selten, da sie mit den engen Platzverhältnissen Mühe hatten und Gastgeber Sarmenstorf in der Defensive kompakt stand. Aus diesen Gründen gab es kaum Torchancen zu sehen. Dies änderte sich in der 36. Minute. Nach einem Angriff der Entfelder brachte das Heimteam den Ball nicht aus dem Strafraum und im allgemeinen Durcheinander erfasste Cvijanovic die Situation am schnellsten – 1:0.

In der zweiten Spielhälfte sahen die Zuschauer ein anderes Sarmenstorf. Sie suchten vehement den Ausgleichstreffer und setzten die Entfelder unter Druck. Alle Bemühungen blieben aber erfolglos. Nun kamen die Entfelder wieder besser ins Spiel und übernahmen die Initiative. In

der 61. Minute löste der Entfelder Stankovic mit einem weiten Zuspiel auf die linke Seite zu Ahmetaj einen schnellen Angriff aus. Dieser lief bis zur Grundlinie durch und flankte präzise zum freistehenden Cvijanovic, der ganz alleine im Strafraum stand und mühelos mit dem Kopf zum 2:0 einnickte.

Drittes Cvijanovic-Tor

Nun musste das Heimteam mehr für die Offensive tun und entblöste die Abwehr. Kurz vor Spielende lancierten die Entfelder wieder einen schnellen Angriff. Kamishaj zog los und bediente den mitlaufenden Cvijanovic. Dieser stand nun alleine vor dem Heimkeeper Kusch und bezwang ihn zum dritten Mal und erzielte den 3:0-Endstand. Mit diesem ungefährdeten und verdienten Sieg übernehmen die Entfelder die Tabellenspitze. (RIE)

Souveräner Auftritt von Kölliken

Fussball 2. Liga AFV Vier Spiele, vier Siege – der Ritt des FC Kölliken auf der Erfolgswelle wurde auch gestern Sonntag von Menzo Reinach nicht gestoppt. Die Mannschaft von Trainer Andreas Bürgisser bezwang den Gastgeber aus Menziken souverän mit 3:0 und stellt damit den Anschluss an die Tabellenspitze her. Spielentscheidenden Charakter hatten besonders die zwei Tore von Marco Werthmüller in der ersten Halbzeit. «Wir konnten in dieser Phase viel Druck erzeugen. Das zweite Tor war dann so etwas wie der K.o.-Schlag für Menzo Reinach», sagte FCK-Topsspieler Daniel Kurmann. Mit dem komfortablen Vorsprung im Rückstand konnte Kölliken den zweiten

Durchgang beruhigt angehen und die drei Punkte sicherstellen. «Nach der Pässe waren wir überlegen und konnten auf Konter spielen.»

Aufstieg ein Thema

Der Rückstand auf den neuen Leader Entfelden beträgt nun noch vier Punkte. Damit wird der Aufstieg plötzlich wieder ein Thema bei den Köllikern. «Aufgrund der Tabellensituation ist das eigentlich schon so», sagte Kurmann. Doch nach den Pflichtsiegen gegen die hinteren Teams folgen nun nach Ostern die «Spiele der Wahrheit» gegen Windisch, Lenzburg und Entfelden. «Es könnte spannend werden», meinte der FCK-Stürmer. (PKA)

Service

Fussball	
2. Liga AFV:	
Windisch - Wohlen U23	0:2
Bremgarten - Lenzburg	0:1
Frick - Suhr	2:2
Sarmenstorf - Entfelden	0:3
Rothrist - Würenlos	1:1
Menzo Reinach - Kölliken	0:3

1. Entfelden	15	11	1	3 (49)	39:19	34
2. Windisch	15	10	2	3 (43)	33:17	32
3. Lenzburg	15	10	1	4 (61)	34:26	31
4. Kölliken	15	9	3	3 (35)	33:22	30
5. Wohlen U23	15	6	7	2 (37)	25:17	25
6. Suhr	15	7	4	4 (81)	30:23	25
7. Frick	15	5	5	5 (28)	26:30	20
8. Bremgarten	15	5	3	7 (57)	21:22	18
9. Rothrist	15	4	3	8 (45)	27:37	15
10. Menzo Reinach	15	2	2	11 (31)	18:37	8
11. Würenlos	15	1	5	9 (65)	21:41	8
12. Sarmenstorf	15	1	2	12 (44)	19:35	5

Nächste Spiele: Freitag, 29. April: Suhr - Bremgarten (20.00 Uhr), Lenzburg - Rothrist (20.00), Würenlos - Sarmenstorf (20.00). – Samstag, 30. April: Kölliken - Windisch (17.30). – Sonntag, 1. Mai: Wohlen U23 - Frick (14.30), Entfelden - Menzo Reinach (15.00).

Rothrist - Würenlos 1:1 (0:1)

Stampfi. – 110 Zuschauer. – SR: Di Blasio. – Tore: 37. P. D'Onofrio 0:1. 52. Della Porta 1:1.

Rothrist: Bracher; Billwiller, Häusermann, P. Woodtli, Vasquez; Jonjic, Muino, Mijatovic (79. Kern), Zemp (90. Biland); Erb, Della Porta.

Würenlos: Roten; Strub, Shala, Hardegger, Soltermann; P. D'Onofrio, Schmidt, Frockaj, Ungaro (87. Hoti), Wyss (79. Francis); G. D'Onofrio.

Bemerkungen: Rothrist ohne L. Woodtli (verletzt), Merdanovic (abwesend) und Tsutis (krank). – Verwarnungen: 32. P. Woodtli (Spielverzögerung), 57. Jonjic (Foul), 75. Shala (Foul), 78. Della Porta, Wyss (beide Unsportlichkeit).

Sarmenstorf - Entfelden 0:3 (0:1)

Büklmoos. – 110 Zuschauer. – SR: Schäpper. – Tore:

36. Cvijanovic 0:1. 61. Cvijanovic 0:2. 87. Cvijanovic 0:3.

Sarmenstorf: Kusch; P. Fischer (76. I. Frey), Ren. Fischer, Meier, Ret. Fischer; Meili, Koch (61. C. Frey), Baumli (65. Scheuber), Hippenmeyer; Sax, Erni.

Entfelden: Buchser; Ahmetaj, Käser, Kadrijaj, Wälti (46. Lüscher); Gutierrez, Gashi, Stankovic, Lopez (82. Kamishaj); Wehrli, Cvijanovic.

Verwarnungen: 35. Ren. Fischer, 73. Ahmetaj, 82. Sax (alle Foul)

Menzo Reinach - Kölliken 0:3 (0:2)

Fluckmatt. – 200 Zuschauer. – SR: Thies. – Tore: 29. R. Werthmüller (Penalty) 0:1. 45. R. Werthmüller 0:2. 83. M. Werthmüller 0:3.

Menzo Reinach: D. Nezir; Nurali, Kurtulan, Del Prestito, Jusufi; Hasanramaj, Sahin, Kolevski, Shala (68. Anliker); Bosnjak, Mustafa.

Kölliken: Oer (46. Sangines); Siegenthaler, M. Werthmüller, Hänggärtner, De Pascali; R. Werthmüller, Günaydin, Kissling (70. Sivanathan), Hofer; Urech (86. Oppliger), Kurmann.

Bemerkungen: Menzo Reinach ohne Uerkmez, R. Nezir, Pidro, Widmer und Heuberger. Kölliken ohne Wettstein, Bajo. – Verwarnungen: 16. Jusufi (Foul), 53. Nurali (Reklamieren), 59. R. Werthmüller (Reklamieren), 62. Kissling (Foul).

2. Liga SKFV:

Fulenbach - Wangen b.O. 0:0. Gerlafingen - Blustavia 3:2. Härkingen - Bellach 2:1. Italgrenchen - Welschenrohr 0:1. Deitingen - Olten 1:2. Subingen - Däniken-Gretzenbach 4:1. – **Rangliste:** 1. Welschenrohr 16/37. 2. Subingen 16/31. 3. Blustavia 16/26. 4. Gerlafingen 16/24. 5. Wangen b.O. 16/24. 6. Fulenbach 16/23. 7. Olten 16/23. 8. Härkingen 16/19. 9. Bellach 16/18. 10. Italgrenchen 16/17. 11. Deitingen 16/15. 12. Däniken-Gretzenbach 16/12.

3. Liga AFV, Gruppe 1:

Zofingen II - Muhlen 4:1. Küttigen - Schöffland II 1:4. Entfelden II - Oftringen 0:4. Beinwil am See - Gontenschwil 3:3. Desportivo Portugues Aarburg - Gränichen 0:3. BESA Reinach - Mladost Aarau 0:3 (Forfait). – **Rangliste:** 1. Oftringen 17/51. 2. Küttigen 17/35. 3. Zofingen II 17/35. 4. Gränichen 16/30. 5. Schöffland II 17/30. 6. Beinwil am See 16/22. 7. Mladost Aarau 16/18. 8. Gontenschwil 16/17. 9. Entfelden II 17/17. 10. BESA Reinach * 22/16. 11. Muhlen 17/12. 12. Desportivo Portugues Aarburg 16/8. – * = darf nicht an Rückrunde teilnehmen.

3. Liga IFV, Gruppe 3:

Reiden - Triengen 2:1. Nebikon - Dagmersellen 0:2. Schüpfheim - Wauwil-Egolzwil 2:3. Nottwil - Gunzwil 2:2. Altbüron-Grossdietwil - Escholzmatt-Marbach 2:1. Willisau - Buttisholz 3:1. – **Rangliste:** 1. Willisau 15/33. 2. Gunzwil 15/32. 3. Buttisholz 15/31. 4. Altbüron-Grossdietwil 15/29. 5. Dagmersellen 15/24. 6. Nottwil 15/23. 7. Schüpfheim 15/18. 8. Escholzmatt-Marbach 15/16. 9. Triengen 15/13. 10. Wauwil-Egolzwil 15/13. 11. Reiden 15/12. 12. Nebikon 15/5.

Radball

Möhlin, NLA, 6. Qualifikationsrunde: Oftringen - Mosnang 2:3. Altdorf - Möhlin 5:2. Oftringen - Sarnach 8:0. Winterthur - Möhlin 4:1. Altdorf - Mosnang 8:3. Winterthur - Sarnach 6:0. Oftringen - Möhlin 5:2. Altdorf - Sarnach 10:2. Winterthur - Mosnang 4:3. Altdorf - Oftringen 2:2. Möhlin - Mosnang 7:4. Oftringen - Winterthur 2:5. – **Rangliste:** 1. Altdorf (Roman Schneider/Dominik Planzer) 16/46. 2. Winterthur (Marcel Waldispühl/Peter Jiricek) 16/39. 3. Oftringen (Rafael Stadelmann/Andreas Zaugg) 16/32. 4. Mosnang (Lukas Schönenberger/Timo Reichen) 16/28. 5. Sarnach (Sven Korn/Sivan Oberhänsli) 16/18. 6. Möhlin (Renato Bianco/Stefan Lützeltschwab) 16/16. 7. Liestal (Andry Accola/Lukas Oberer) 16/13. 8. Altdorf II (Claudio Zotter/Simon Marty) 16/12. 9. Rheineck (Florian Brunold/Thomas Koch) 16/5.

Schwinger

Buttwil, Guggibad-Schwinger, Schlussgang: Guido Thürig bezwingt Thomas Natter nach 46 Sekunden mit Wyberhaken. – **Rangliste:** 1. Thürig 58,50. 2. Michael Gschwind 57,25. 3. Christophe Löw 57,00.

Meisterschaftsspiel 2. Liga vom 16. April 2011

FC Sarmenstorf : FC Entfelden 0:3 (0:1)

Sportplatz : Bühlmoos, Sarmenstorf
Zuschauer : 110
Schiedsrichter : Beat Schäpper, 4800 Zofingen

FC Sarmenstorf

Keusch, Fischer Philippe (76. Frey Irik), Fischer Reto, Fischer René, Hippenmeyer, Meier Kurt, Meili, Koch (61. Frey Christian), Baumli (65. Scheuber), Erni, Sax

FC Entfelden

Buchser, Wehrli, Gutierrez, Wälty (46. Lüscher), Gashi, Ahmetaj, Käser, Kadrijaj, Stankovic, Lopez (83. Kamishaj), Cvijanovic

Bemerkungen FC Sarmenstorf

Thonas Meier, Dubler, Ott, Peterhans (verletzt), Stutz (gesperrt)

Bemerkungen FC Entfelden

Velimirovic, Scherer (gesperrt), Paladino (verletzt), Kojic (abwesend)

Torschützen

36. Min. 0:1 Cvijanovic
61. Min. 0:2 Cvijanovic
87. Min. 0:3 Cvijanovic

Verwarnungen FC Sarmenstorf

35. Min. Fischer René (Foul)
83. Min. Sax (Foul)

Verwarnungen FC Entfelden

73. Min. Ahmetaj (Foul)

Mit einem verdienten Sieg an die Tabellenspitze

Mit einem Sieg gegen den Tabellenletzten Sarmenstorf hätten die Entfelder die Tabellenführung übernehmen können. So lies der Entfelder Trainer Wehrli eine offensive ausgerichtete Mannschaft auflaufen.

Von Anfang an waren die Entfelder die spielbestimmende Mannschaft und versuchte ihr Kombinationsspiel aufzuziehen. Dies gelang aber nur selten, da sie mit den engen Platzverhältnissen Mühe hatten und das Heimteam in der Defensive kompakt stand. Aus diesen Gründen gab es kaum Torchancen und so bekamen die Zuschauer ein langweiliges Spiel zu sehen. Dies änderte sich in der 36. Minute. Nach einem Angriff der Entfelder brachte das Heimteam den Ball nicht aus dem Strafraum und im allgemeinen Durcheinander erfasste Cvijanovic die Situation am schnellsten und brachte seine Farben mit 0:1 in Führung, was auch der Pausenstand bedeutete.

In der zweiten Spielhälfte sahen die Zuschauer ein anderes Sarmenstorf. Sie versuchten vehement den Ausgleichstreffer zu erzielen und setzten die Entfelder zwölf Minuten lang unter

Druck. Alle Bemühungen blieben aber erfolglos. Nun kamen die Entfelder wieder besser ins Spiel und übernahmen die Initiative. In der 61. Minute löste der Entfelder Stankovic mit einem weiten Zuspiel auf die linke Seite zu Ahmetaj einen schnellen Angriff aus. Dieser lief bis zur Grundlinie durch und flankte präzise zum freistehenden Cvijanovic der ganz alleine im Strafraum stand und mühelos mit dem Kopf zum 0:2 einnicken konnte. Nun musste das Heimteam mehr für die Offensive tun und entblösste die Abwehr. Diese Situation nutzten die Entfelder mit schnellen Gegenangriffen aus und kamen immer wieder zu guten Torchancen die aber zum Teil kläglich vergeben wurden. Kurz vor Spielende lancierten die Entfelder wieder einen schnellen Angriff aus. Die Abseitsfalle des Heimteams klappte nicht und so konnte Kamishaj losziehen und bediente den mitlaufenden Cvijanovic. Dieser stand nun alleine vor dem Heimkeeper Keusch und bezwang ihn mit einem flachen Schuss in die linke untere Torecke zum 0:3 Endstand. Mit diesem ungefährdeten und verdienten Sieg übernehmen die Entfelder nun die Tabellenspitze.

Philippe Riedo